

DAS 11. KASSELER JUGENDSYMPOSION STEHT UNTER DER ÜBERSCHRIFT »FREIHEIT«

Menschliche Freiheit wird unterschiedlich aufgefasst. Manchmal, das tun und lassen zu dürfen, was man gerade will. Sie trägt dann die Zeichen einer spontanen Reaktion, welche sich im Fluten der Tagesereignisse einstellt.

Freiheit kann aber auch als ein Selbstanspruch verstanden werden. Beispielsweise, mit einem gewissen Können einen Bereich des Lebens zu ergreifen oder eine wissenschaftliche Disziplin sachgerecht zu durchdringen. Aus der spontanen Reaktion wird dann eine diszipliniert bzw. kompetent geführte Handlung, die mit einem Erkenntnisanspruch verbunden ist. So gesehen wäre der Entschluss, Unendlichkeit in der Mathematik denken zu wollen, eine Handlung, mit der sich jemand in die Disziplin (der) Mathematik stellt und dadurch Freiheit realisiert. Was heißt dem gegenüber, um einen Kontrast zu nennen, beispielsweise Freiheit in der Kunst?

Unabhängig davon, in welche der genannten Richtungen man Freiheit auffasst, zeigt sich: Freiheit ist eine persönliche, bewusste Positionierung von Menschen; ihr Leben wird nicht allein durch naturnotwendige Abläufe bestimmt. Das Verhältnis von Naturnotwendigkeit und Freiheit wirft philosophische Fragen auf, die es zu diskutieren gilt. Inwiefern sind auch Bildungsprozesse eine persönliche Positionierung von Menschen und können so eine Signatur der Freiheit tragen?

Sobald die Exekutive politischer Systeme die Freiheit von Personen einschränkt, bekommen die hier angeführten Gedanken eine existenzielle Dimension. Der persönliche Drang nach Freiheit kann dann schnell in einen Strudel von Gewalt und Gegengewalt gelangen. Wie war und ist es Menschen möglich, den Selbstanspruch der Freiheit trotzdem mit Mut und Entschlossenheit durchzutragen?

11. KASSELER JUGEND



ORT · ZEIT

Das 11. Kasseler Jugendsymposium beginnt am Donnerstag, den 11. Dezember um 17.15 Uhr und endet am Sonntag, den 14. Dezember 2014 mit dem Abschlussplenum um 16.15 Uhr. Veranstaltungsorte sind das Haus der Kirche (Wilhelmshöher Allee 330), die Räume des Lehrerseminars für Waldorfpädagogik Kassel (Brabanter Straße 30), der FWS Kassel (Hunrodstraße 17) und des CVJM-Kolleg (Hugo-Preuß-Straße 40). Die verschiedenen Veranstaltungsorte sind bequem zu Fuß oder mit der Straßenbahn zu erreichen.

BEWERBUNG · ANMELDUNG

Sie können sich zur Teilnahme am Symposium bewerben, indem Sie das Online-Anmeldeformular ausgefüllt an uns senden und ein Essay zu einem vorgegebenen Thema einreichen. Das Online-Formular finden Sie unter www.jugendsymposium-kassel.de.

Dort können Sie auch das Deckblatt für die Bewerbung herunterladen, das ausgefüllt mit Schulstempel und der Unterschrift eines Lehrers Ihrem Essay beigelegt werden muss. Weitere Informationen zum Anmeldeverfahren sowie die Essaythemen entnehmen Sie ebenfalls unserer Internetseite.

Das 12. Jugendsymposium zum Thema »Macht« findet vom 4. bis 7. Juni 2015 statt.



KASSELER JUGENDSYMPOSION

Brabanter Straße 30
34131 Kassel
Telefon 0561 4006552
ab 20. Oktober 2014: 0561 207568-0
info@jugendsymposium-kassel.de
www.jugendsymposium-kassel.de



Trägerverein:
Bildungswerk Beruf und Umwelt e.V.
Brabanter Straße 30 · 34131 Kassel

Die Kasseler Jugendsymposien werden finanziert vom Bund der Freien Waldorfschulen, der Waldorfstiftung und weiteren Stiftungen.

11. – 14. Dezember 2014

FREIHEIT

11. KASSELER JUGENDSYMPOSION



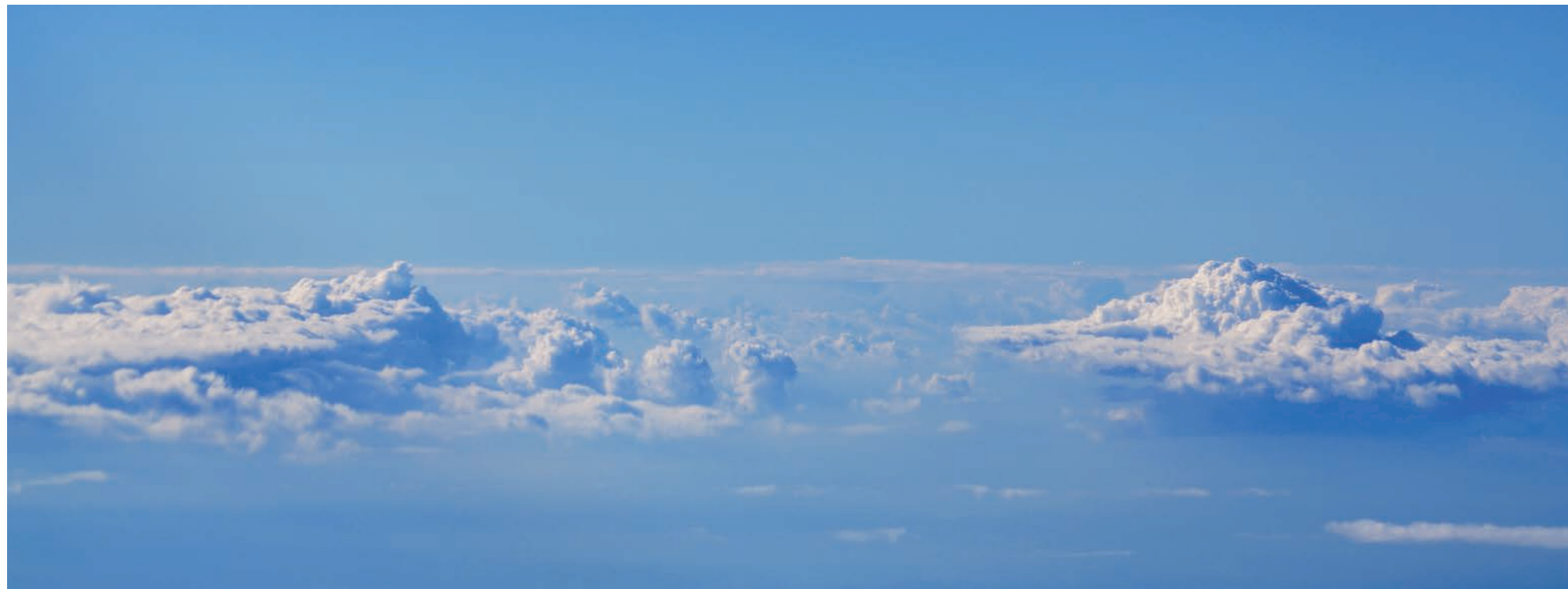


Foto: © Michael Kirste (mkirste.de)

DEN EIGENEN ANSPRUCH ENTDECKEN – DEM EIGENEN ANSPRUCH GERECHT WERDEN

Sind Sie engagiert, einsatzfreudig und an den aktuellen Zeitfragen interessiert? Wollen Sie mit Wissenschaftlern, Politikern und Visionären ins Gespräch kommen?

Das Kasseler Jugendsymposium bietet Ihnen die Möglichkeit

- gemeinsam Zukunftsvisionen zu bewegen,
- Ihre Fähigkeiten zu entwickeln,
- bundesweit Freundschaften zu schließen,
- individuelle Projekte zu realisieren.

Die Kasseler Jugendsymposien finden als Veranstaltung des Bundes der Freien Waldorfschulen zweimal jährlich statt und richten sich an Jugendliche der Klassen 11 bis 13. Ziel ist es, an den wirklich brisanten Themen zu arbeiten. In diesem Sinne möchte das Kasseler Jugendsymposium eine Zukunftswerkstatt sein. Es werden Plenarvorträge von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens angeboten. In Fachseminaren werden politische, gesellschaftliche, naturwissenschaftliche, soziale und philosophische Fragen bewegt. Darüber hinaus werden Trainingskurse angeboten, die in ihrer Praxisorientierung die Möglichkeit für Sie bieten, sich in bestimmten Fähigkeiten zu verbessern bzw. bestimmte Kompetenzen zu erwerben.

11. KASSELER JUGENDSYMPOSIUM

SEMINARE + TRAININGS

Seminare: Hirnforschung und Freiheit · Freiheit im Kontext der Kunst- und Kulturgeschichte · Freiheit und Überwachung im Internet · Determinismus und Freiheit in der Quantenphysik · Philosophie der Freiheit · Freiheit und Verantwortung – Leben in einer gegebenen und einer zu gestaltenden Wirklichkeit · Nachbesprechung der Vorträge

Trainings: Freiheit im Zeitalter der technischen Medien · Fotografie und Straßenkunst · Musik · Praktische Übungen zum Denken · Einführung in die chinesische Sprache und Kultur · Eurythmie · Freie Improvisation · Malerei · Meditation als Freiheitsvollzug · Einführung in die arabische Sprache und Kultur

VERANSTALTUNGS- ÜBERBLICK

Planungsstand Oktober 2014

	Donnerstag, 11. 12. 2014	Freitag, 12. 12. 2014	Samstag, 13. 12. 2014	Sonntag, 14. 12. 2014
9.00 – 10.00 Uhr		Vortrag: Unser Verlangen nach Freiheit	Vortrag: Freiheit in der Kunst	Vortrag: Freiheitskonzepte anderer Kulturen
10.00 – 10.30 Uhr		Aussprache	Aussprache	Aussprache
11.15 – 12.45 Uhr		Seminar I	Seminar II	Seminar III
		Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
14.00 – 15.30 Uhr		Training I	Training II	Training III
				Abschlussplenum
16.15 – 17.15 Uhr		Vortrag: (Kauf-)Entscheidungen – Neuromarketing	Vortrag: Freiheit und Internet	Ende des Symposiums um 16.15 Uhr
17.15 – 17.45 Uhr	17.15 Uhr Begrüßung	Aussprache	Aussprache	
	17.45 Uhr Vorträge Freiheit?! · Lehrer-Sein			
	18.45 Uhr Aussprache	Nachtcafé Film: We Steal Secrets Die Wikileaks Geschichte	Nachtcafé	
	19.15 Uhr Imbiss			

PLENARVORTRÄGE

Stephan Sigler
(Lehrerseminar Kassel)
Vortrag: Freiheit?!

Christof Wiechert
(ehem. Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum)
Vortrag: Lehrer-Sein. Nur aus der Freiheit wird dieser Beruf wahr und schön

Prof. Dr. Thomas Buchheim
(Professor für Philosophie an der LMU München)
Vortrag: Unser Verlangen nach Freiheit

Dr. Hans-Georg Häusel
(Dozent an der HWZ, Seniorpartner Gruppe Nymphenburg Consult AG)
Vortrag: Wie (Kauf-)Entscheidungen im Gehirn wirklich fallen

Prof. Diemut Schilling
(Professorin für Zeichnung und Druckgrafik an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft)
Vortrag: Freiheit in der Kunst (angefragt)

Anke Domscheit-Berg (Netzaktivistin, Autorin)
Daniel Domscheit-Berg (ehem. WikiLeaks-Mitarbeiter, Netzaktivist, Publizist)
Vortrag zum Thema Freiheit und Internet

Dr. Christine Gruwez
(Dozentin und Autorin: Dialog zwischen den Kulturen und Religionen)
Vortrag: Freiheitskonzepte und Individualitätsverständnis in anderen Kulturen

NACHTCAFÉS + FILMVORFÜHRUNG

In den Nachtcafés wird die Möglichkeit geboten, in informeller Atmosphäre mit den Vortragenden, Dozenten, Veranstaltern und anderen Teilnehmern ins Gespräch zu kommen und inhaltliche Aspekte des Symposiums weiter zu vertiefen. Parallel dazu wird am Freitagabend der Film **We Steal Secrets. Die Wikileaks Geschichte** gezeigt.

